

Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba
Nr. 12
22. Jahrgang
21. Dezember 2012

Vier Kerzen
Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein unsern Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
Eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,

dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich zählt.

Elli Michler

Aus: Ich wünsche dir Zeit, © Don Bosco Verlag, München, 5. Aufl. 2010

Ich
wünsche Ihnen
ein frohes Weihnachts-
fest, ein paar Tage
Gemütlichkeit mit viel Zeit
zum Ausruhen und Genießen,
zum Kräfte sammeln
für ein neues Jahr. Ein
Jahr ohne Seelenschmerzen und
ohne Kopfweg, ein Jahr ohne Sorgen,
mit so viel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie Sie vertragen, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
Wünsche überreiche ich Ihnen mit vielen herzlichen Grüßen
Ihre

Bürgermeisterin Marion Prange

Mitarbeiter der Verwaltung

Stadtrat der Stadt Ostritz

Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 2012-037 aus der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates am 06.12.2012

Am Donnerstag, dem 06.12.2012, 19.00 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Es waren 9+1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 5 Stadträte fehlten entschuldigt. Auf Grund einer kurzfristigen Zusage der Förderung von Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Objekt Klosterstraße 26 bestand die Erfordernis, eine Sondersitzung des Stadtrates zur Vergabe notwendiger Planungsleistungen einzuberufen.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Beschlüsse 2011-102 und 2011-121 des Stadtrates der Stadt Ostritz werden nach Bereitstellung der notwendigen Fördermittel durch den Landkreis Görlitz umgesetzt.
2. Mit den bereitgestellten Mitteln werden die in der Anlage 2 dargestellten Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Objekt Klosterstraße 26 durchgeführt.
3. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt an das Büro HBB - Ingenieurbüro für Hochbau, Eilfhufen 6, 02748 Bernstadt a.d.Eigen zur vorläufigen Bruttovertragssumme von 37.853,58 €, vorbehaltlich des noch vorzulegenden Bewilligungsbescheides.

Ja: 10 Nein: 0 Bef. 0 Enthaltung 0 einstimmig X

Prange
Bürgermeisterin

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 13.12.2012

Am Donnerstag, dem 13.12.2012, 19.30 Uhr fand die letzte Stadtratssitzung in diesem Jahr im Ratssaal statt. Es waren 12+1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, 2 Stadträte fehlten entschuldigt. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2012-089

Auftragserteilung - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 der VEGO (lt. Beschluss Gesellschafterversammlung vom 12.11.2012)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) beauftragt.
2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 2.900,00 €, nach vorliegendem Angebot vom 22.10.2012.

Beschlussfassung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 13.12.2012

Beschluss 2012-090

Auftragserteilung - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 der TWO (lt. Beschluss Gesellschafterversammlung vom 12.11.2012)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Technischen Werke GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) beauftragt.
 2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 2.900,00 €, nach vorliegendem Angebot vom 22.10.2012.
- Beschlussfassung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 13.12.2012

Beschluss 2012-091

Auftragserteilung - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 der Bauen u. Wohnen GmbH (lt. Beschluss Gesellschafterversammlung vom 12.11.2012)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MENOS GmbH wird zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) beauftragt.
 2. Das Prüfungshonorar (ohne auftragsbezogene Auslagen und Reisekosten) beträgt Netto 2.900,00 €, nach vorliegendem Angebot vom 22.10.2012.
- Beschlussfassung 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 13.12.2012

Beschluss 2012-087

Der Stadtrat beschließt:

Der Vergabe der Landschaftsbauarbeiten für die Begrünung um die Garagen am Juteweg an die Firma Garten- und Landschaftspflege Anett Fritsche, Zittau, mit einer Summe von 4.412,73 € incl. Mehrwertsteuer wird zugestimmt.

Beschlussfassung 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen X Einstimmig
Ostritz, 13.12.2012

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die nächste Stadtratssitzung findet am **17.01.2013, 19.30 Uhr** im Ratssaal statt.

Prange
Bürgermeisterin

Bericht von der Ortschaftsratssitzung am 29.11.2012

Zur letzten Sitzung im Jahr 2012 begrüßte Herr Kern die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie Herrn Blaschke als stellvertretenden Bürgermeister.

Als Erstes ging es um das Ausscheiden, bzw. die Neuverpflichtung eines Ortschaftsrates. Herr Blumrich, Frank scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Ortschaftsrat Leuba aus und Herr Fritsche, Hagen rückt an seine Stelle nach.

Durch den Ortsvorsteher wurde Herr Fritsche durch das Nachsprechen des Gelöbnisses in den Ortschaftsrat aufgenommen.

Herr Blaschke informierte als Nächstes über Wissenswertes aus den letzten Stadtratssitzungen.

Die Protokollarbeitgestaltung gestaltete sich schwierig, da kein aktuelles Protokoll der Stadt vorlag.

In Sachen Hochwasserschutz ist im Moment noch eine Unterschrift der Grundstücksbesitzer wegen der Neuverlegung der Drainage notwendig. Ist das Einverständnis aller eingegangen, soll der Planfeststellungsbeschluss von der Landesdirektion vorliegen.

Im Punkt Verschiedenes wurde u.a. der neue Sitzungskalender, der Reinigungsplan für den Kellbrunnen übergeben und über diverse, noch aus den verschiedensten Gründen offene Baumaßnahmen gesprochen.

Sorge bereitet immer wieder der unschöne Anblick verschiedener Grundstücke, da sich diese aber in Privatbesitz befinden, gestaltet sich die Herangehensweise schwierig. Im Hinblick auch auf das nächstjährige Feuerwehrfest, muss hier etwas passieren. Der Ortschaftsrat legte den Termin für den nächsten „Faschingsnachmittag für Rentner“ auf Sonntag, den 03. Februar 2013 fest. Einladungen dazu werden zu gegebener Zeit verteilt. Alles wurde im Protokoll festgehalten und der Stadtverwaltung übergeben.

Norbert Kern
Ortsvorsteher

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Geburtstage Januar 2013 – Wir gratulieren recht herzlich!

95. Geburtstag
Johanna Heidrich 19.01.

92. Geburtstag
Johanna Laßmann 07.01.
Wella Zimmermann 21.01.
Elsa Stephan 30.01.

90. Geburtstag
Elisabeth Hauser 10.01.
Hildegard Ebermann 13.01.
Hellmuth Schäfer 22.01.
Charlotte Trommer 24.01.

89. Geburtstag
Gerta Heimann 07.01.

88. Geburtstag
Friedrich Röder 04.01.
Gertraud Linke 11.01.
Erna Zajac 11.01.

85. Geburtstag
Gertrud Krause 02.01.
Elfriede Rimpler 04.01.
Sieglinde Hänsch 16.01.

84. Geburtstag
Ingrid Rudolph 07.01.
Frieda Steudtner 14.01.

83. Geburtstag
Edith Wolf 04.01.

82. Geburtstag
Werner Gutte 19.01.
Hildegard Lotz 25.01.
Sonja Zwerschke 30.01.

80. Geburtstag
Heinz Fleischer 23.01.

75. Geburtstag
Renate Lukoschek 01.01.

70. Geburtstag
Hermann Ziehm 08.01.

Sterbefälle

Sonja Behnisch	21.11.1930	14.10.2012
Herbert Stöckel	23.07.1923	17.11.2012
Helmut Heidrich	14.08.1927	17.11.2012
Helga Koblitz	29.05.1938	22.11.2012
Uwe Reiprich	24.10.1958	08.12.2012

Das Fundbüro informiert:

Abgegeben wurde:

- ein schwarzes Portemonnaie

Für Nachfragen zu dem Fundstück wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt (Zimmer 4 oder per Tel. 035823 / 884-23) .

Müller
Sachbearbeiterin

Das Hauptamt informiert:

Pressemitteilung Deutsche Post AG :

Briefkastensperrung Silvester 2012

In den letzten Jahren wurden zu Silvester immer wieder Briefkästen durch Feuerwerkskörper zerstört oder beschädigt. Dabei entstand der Deutschen Post erheblicher Sachschaden an Briefkästen und Briefsendungen. Zur Vermeidung dieser Schäden wird beabsichtigt, vom 29.12.2012 bis 02.01.2013 bei einigen ausgewählten Briefkästen die Einwurflklappe zu sperren.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis der Deutschen Post AG.
Danke für Ihr Verständnis.

Veränderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel hat die Stadtverwaltung Ostritz folgende veränderte Öffnungszeiten:

Einwohnermeldeamt/ Standesamt

Do 27.12.2012: 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Fr geschlossen

Für die Anzeige von Sterbefällen ist das Standesamt am 28.12. unter der Bereitschaftsnummer 0170-7 99 70 51 zu erreichen.

Bauamt/ Kämmerei

Do 27.12.2012: 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Fr geschlossen

Ab dem 03.01.2013 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Das Bauamt informiert:

Das Bauamt informiert zu aktuellen Vorhaben der Hochwasserschadensbeseitigung 2010

Abbruch der ehemaligen Mittelschule

Die förmlichen Abbrucharbeiten sind beendet. Aufgrund der eingetretenen Witterungsverhältnisse ist momentan der Baustellenbetrieb unterbrochen. Dies ist jedoch kein Grund zur Besorgnis. Die Geländemodellierung erfolgt bei besseren Witterungsbedingungen und kann auch in den Wintermonaten ausgeführt werden. Ab dem Frühjahr kann das Gelände für alle Bewohner der Stadt Ostritz als Bewegungsfläche und Ruhezone genutzt werden.

Abbruch des ehemaligen Scheunenkomplexes, Bahnhofstraße 16

Am 11.12.2012 fand die Abnahme des Vorhabens statt. Geringe Restleistungen (Beendigung der Raseneinsaat, Zaunbau) sind im kommenden Frühjahr noch auszuführen.

Wir weisen darauf hin, dass die jetzt neu gestaltete Fläche keine Bewegungsfläche für Fahrzeuge darstellt. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb gerade mit Muttererde aufgefüllte und angesäte Flächen von Fahrzeugreifenabdrücken durchzogen sind. Wir bitten alle Einwohner und Gäste der Stadt Ostritz, sich an dem neu gestalteten Areal zu erfreuen – und dieses nicht zu beschädigen.

Straßenbau 3. Priorität

Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch konnten Abnahmen an folgenden Straßen erfolgen:

- ~ Heinrich-Kretschmer-Straße
- ~ Hauptstraße 15/17 in Leuba
- ~ Viebigstraße

Derzeit ruhen die weiteren Kleinbaustellen innerhalb dieser Hochwassermaßnahme, bis das Wetter einen erneuten Baubeginn zulässt.

Turbinengraben

Doch noch in 11/2012 konnte der Auftrag für den Turbinengraben an das Unternehmen Bau GmbH Franke vergeben werden, da das Bewilligungsschreiben der Landesdirektion vorlag.

Am 17.12.2012 beginnt das Unternehmen mit der Baustelleneinrichtung und Rodungen. Sollte das Wetter mitspielen und nicht zu viele Schneemassen oder zu tiefe Temperaturen bringen, kann die Maßnahme durch die Wintermonate hindurch ausgeführt und bis zum 31.05.2013 abgeschlossen werden.

Jahresrückblick auf 2012

Die Hochwasserschadensbeseitigung konnte mit einer kleinen Verwaltungsmannschaft erfolgreich fortgeführt werden. Besonders durch die Unterstützung der Mitarbeiterin der Stabstelle Flut beim Landkreis, Frau Gundel Mitter, wurde der enorme Aufwand an Fördermittelbereitstellung und -abrechnung, Schriftverkehr, Baubesprechungen und Koordinierungen gemeistert.

Im Stadtrat wurden 13 Beschlüsse für die Vergabe von Bau- oder Planungsleistungen vergeben. Mit fünf Ingenieurbüros wurden die Arbeiten koordiniert.

Fertiggestellt wurden in 2012 folgende Vorhaben:

- ~ Sportanlage incl. Funktionsgebäude
- ~ Maßnahmen an den Ver- und Entsorgungsanlagen der Stadt
- ~ Studie zur hochwassergerechten Ertüchtigung des Schwarzbachs incl. Maßnahmenkatalog
- ~ 80 % der Stützmauer und des Gehwegs Klosterstraße 22 bis 36 (vorläufiges Bauende)
- ~ Sanierung der Schkola und der KiTa St. Franziskus (in Eigenregie der Trägers)
- ~ Abbruch Scheunenkomplex Bahnhofstraße 16

Für das Jahr 2013 stehen folgende Vorhaben zur Realisierung und Abrechnung an:

- ~ Fertigstellung Abbruch der ehemaligen Mittelschule Ostritz
- ~ Fertigstellung des Straßenbaus 3. Priorität
- ~ Turbinengraben, 2. und 3. Priorität
- ~ Wiederherstellung des Oder-Neiße-Radwegs (Mittelbeantragung erfolgt bis Ende 2012)
- ~ Sicherungsmaßnahmen am Vierseithof Klosterstraße 26
- ~ Fertigstellung der Hochwasserschadensbeseitigung an der Straßenbeleuchtung

Für folgende Vorhaben ist die Finanzierung sicherzustellen:

- ~ Folgemaßnahme, ergebend aus der Studie Schwarzbach
- ~ Fortführung der Sanierungsarbeiten der Stützmauer und des Gehwegs Klosterstraße 22 bis 36 (Förderung wird voraussichtlich in 01/2013 beantragt)
- ~ ehemaliges NVA-Gelände – hier stehen vorbereitende Gespräche mit dem Eigentümer an

Die Verwaltung dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis, mit der die Wiederherstellungsarbeiten geduldet werden. Wir freuen uns über jede positive Resonanz und werden hilfreiche Hinweise gern prüfen.

In den vergangenen beiden Jahren wurden bereits eine Vielzahl der Maßnahmen an der kommunalen Infrastruktur umgesetzt – sowohl konzeptionell, als bauseitig und nicht zuletzt finanziell. Wir freuen uns auf 2013, wenn dann auch die letzten Maßnahmen angegangen werden.

Sonstige Maßnahmen

Abbrüche im Rahmen des Stadtumbau Ost – Modellprojekte

Im Rahmen dieses Förderprogramms konnten kurzfristig im Dezember 2012 zwei Maßnahmen umgesetzt werden:

Der Bergfrieden 10 wurde abgebrochen und entsorgt – sehr zur Freude der Anwohner.

Mit der Klosterstraße 61 verschwand ein Schandfleck auf dieser stark frequentierten Straße.

Das Förderprogramm soll auch in 2013 fortgeführt werden. Eventuell kann dies für die Stadt genutzt werden, um nutzungslose und für den Abbruch reife Gebäude außerhalb der Ostritzer Sanierungs- und Stadtumbaugebiete für einen Abbruch vorzusehen und damit der Stadt zu einem positiveren Erscheinungsbild zu verhelfen.

Wichary, SB Bauamt

Wasseraufsicht für das Mewa-Bad gesucht

+bitte weitersagen + bitte weitersagen + bitte weitersagen + bitte weitersagen + bitte weitersagen

Für die Saison 2013 sucht die Stadt Ostritz eine Wasseraufsicht für das MEWA-Bad. Die Bewerber müssen eine gültige Ausbildung als Rettungsschwimmer vorweisen können, darüber hinaus darf die Aufsicht nur von Volljährigen übernommen werden. Der Einsatz würde in Abhängigkeit vom Wetter erfolgen und mittels angemessener Aufwandsentschädigung vergütet werden. Aufgaben des Rettungsschwimmers sind die Bad- und Wasseraufsicht, die Öffnungszeiten des Bades sind täglich von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, bei schönem Wetter auch länger.

Geplante Saison für das MEWA-Bad 2013 ist Mitte April bis Anfang September, bei guten Wetterbedingungen kann die Öffnung auch verlängert werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an die Stadtverwaltung Ostritz, Tel. 035823/884-27. Wir würden uns über Ihr Angebot zur Absicherung der Wasseraufsicht freuen, damit der Badbetrieb 2013 in Ostritz starten kann.

Pappani, SB Liegenschaften

Termine Bürgermeisterin:

17.01.2013, 19.30 Uhr Stadtratssitzung öffentlich/nichtöffentlich
28.01.2013, 19.30 Uhr Ratssaal, gemeinsamer Ausschuss Hauptausschuss/Bauausschuss
18.01.2013, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung FFW Leuba
25.01.2013, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung FFW Ostritz
31.01.2013, 18.30 Uhr Neujahrsempfang der Bürgermeisterin, Cafeteria Caritas Altenpflegeheim

Sprechstunde Friedensrichter: 17.01.2013, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Stadtverwaltung Ostritz (Sozialraum)

Veranstaltungen

12.01.2013 Dartturnier, FFW Leuba Gerätehaus, öffentlich
26.01.2013 Jahreshauptversammlung Heimatverein Leuba, Dorfgemeinschafts Leuba

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat : Januar 2013

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Di.	08.01. 19.30	Ortsfeuerwehrausschuss
Do.	10.01. 17.00	Einsatzabteilung

			OTS Altersheim
Sa.	12.01.	08.30	Jugendfeuerwehr
			Dartturnier in Leuba
Sa.	12.01.		Löschangriff Abschlussfeier
Mo.	14.01.	19.00	Revisionskommission
Do.	17.01.	17.00	Einsatzabteilung
			Gerätekunde
Fr.	18.01.	19.00	Jahreshauptversammlung Leuba
Sa.	19.01.	13.00.	Jugendfeuerwehr
			Rodelfasching in Oybin
Mo.	21.01.	19.00	Festausschuss
Fr.	25.01.	19.00	Jahreshauptversammlung Ostritz
So.	27.01.	10.00	Dienstsport

Wehrleitung

Katholische Kirche **www.kath-kirche-ostritz.de**

Gottesdienste Pfarrkirche
Samstag, 18.30 Uhr Abendmesse in Ostritz
Sonntag, 9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz

Gottesdienste Klosterkirche
Sonntag, 9.00 Uhr

Chorkonzert und adventliche Texte – 2. Adventsonntag

Dem Kirchenchor, den Instrumentalisten und den Vortragenden der Texte sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass am Ende des Weihnachtsmarktes in der katholischen Pfarrkirche diese Stunde gestaltet wurde, dieses mal unter erschwerten Wetterbedingungen.

Seniorenkreis unserer Pfarrgemeinde

Am ersten Mittwoch eines jeden Monats treffen sich ca 35 – 40 Senioren zum Kaffeetrinken, gemeinsamen Singen und Nachdenken über ein Thema. Auch der persönliche Gedankenaustausch wird gepflegt.

Durch viele Jahre haben Frau Hannelore Scheffel und Frau Christine Dittrich diese Treffen vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Dazu gehört auch das Vorbereiten und Begleiten einer jährlichen Ausfahrt.

Die Pfarrgemeinde dankt Ihnen für diesen jahrelangen treuen Dienst, der Zeit und Mühe gekostet hat. Wir hoffen, dass sie auch weiterhin im Seniorenkreis frohe Stunden erleben können.

Es haben sich auch schon neue Helferinnen gefunden.

Wäsche für die Kirche

Frau Monika Deckwart hat durch 30 Jahre sich gewissenhaft um alle Wäsche für die Kirche gekümmert.

Für diesen umfangreichen Dienst im Hintergrund sagt die Gemeinde ganz herzlich Dank. Wir wünschen ihr für die kommenden Jahre noch viel Kraft für den Alltag.

Wo viel Licht, da viel Leben

Jahr für Jahr wird am Weihnachtsfest die Sehnsucht der Menschen nach dem Licht deutlich. Das ist auch heute noch zu spüren, obwohl wir durch die Elektrizität die Nacht zum Tage machen können. Die belebende Wirkung des Lichtes und die Sehnsucht danach ist trotzdem geblieben. Daher spielt am Weihnachtsfest das Licht eine große Rolle: der Lichterbaum, die Kerzen, der Leuchterengel, der Weihnachtsstern.

Das Licht ist ein Lebenselixier. Es bestimmt die „Grundbefindlichkeit“ des Menschen. Wenn jemand nachts allein durch einen dunklen Wald gehen muss, dann bekommt er es

normalerweise mit der Angst zu tun. Anders wirkt derselbe Wald an einem sonnigen Tag. Ein Spaziergang in diesem hellen Wald bereitet Freude und stimmt den ganzen Menschen heiter. Licht bedeutet: Freude, Heiterkeit, Hoffnung, Wohlbefinden!

Das Evangelium ist von der neuen Botschaft durchdrungen: Jesus Christus ist das Licht der Welt. Diese Botschaft bleibt unverbindlich und abstrakt, solange nicht klar ist, dass die Richtigkeit „nachprüfbar“ ist. Jesus Christus ist nicht eine abstrakte Größe. Das Licht der Welt war vielmehr Mensch und hat unter „uns“ gewohnt. Seine Lehre formulierte er in dem Ausspruch „Folge mir nach!“

Diese Überzeugung steht im Einklang mit dem Prolog des Johannesevangeliums: Das Licht leuchtet in der Finsternis! Die Hoffnung wird hier beschreibbar, es ist nur eine Grundüberzeugung des Menschen. Das Licht der Hoffnung ist eine geschichtliche Tatsache. Das Licht ist Jesus von Nazareth, der als Bote Gottes den Menschen das wahre Licht und das wahre Leben bringen will.

So ist also die Zusage Gottes gegeben: Mag es in der Welt auch noch so dunkel, barbarisch und brutal zugehen – in Jesus Christus ist unwiderruflich das Heil für jeden Menschen aufgeleuchtet und nicht mehr aus der Welt zu bringen.

Das Fest wird gelingen, wenn wir wieder voller Freude innewerden, dass wir nicht allein, sondern in der Hand Gottes sind und von Jesus Christus das Heil und das Glück empfangen können.

(Hans-Andreas Egenolf)

Gottesdienst zu Weihnachten und Jahreswechsel

24.12 .12 Heiligabend

16.00 Uhr Krippenandacht in Ostritz

20.00 Uhr Christnacht im Kloster

23.00Uhr Christnacht in Ostritz

25.12. 12 Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz

9.00 Uhr hl. Messe im Kloster

26.12.12 Fest der hl. Erzmartyrers Stephanus

9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz

9.00 Uhr hl. Messe im Kloster

10.30 Uhr hl. Messe im Altersheim

18.00 Uhr Weihnachtsvesper

29.12. /30.12.12. Fest der heiligen Familie

18.30 Uhr Abendmesse in Ostritz

9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz mit Kindersegnung

9.00 Uhr hl. Messe im Kloster

31.12.12 Silvester

15.45 Uhr Jahresschluss im Kloster

17.00 Uhr hl. Messe zum Jahresschluss in Ostritz

01.01.2013 Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

- Weltgebetstag für den Frieden -

9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz

9.00 Uhr hl Messe im Kloster

18.30 Uhr hl. Messe in Ostritz

05./06.01.2013 Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie
(Hl. Dreikönige)

18.30 Uhr Abendmesse/Kolpinggemeinschaftsmesse mit Wasser – und Kreideweihe
9.00 Uhr hl. Messe in Ostritz mit Wasser- und Kreideweihe
9.00 Uhr hl. Messe im Kloster

Weihnachtsfeiern für die Senioren

27. 12. und 28.12.2012, 14.30 Uhr

Beginn: Spiel in der Kirche anschließend Kaffeetrinken im Pfarrsaal

Hausweihe

Sternsingeraktion: Kinder sammeln beim Haussegen für notleidende Kinder (bitte anmelden)

Hausweihe durch den Pfarrer (bitte anmelden)

Familien segnen selbst ihre Wohnungen

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2013 wünschen der Gemeinde und den Bürgern der Stadt Ostritz

Pfarrer Norbert Hilbig und Gemeindeferent Stephan Kupka

OBC Nachrichten

G-Junioren Kickfixx Turnierserie 3. Spieltag

Zum Hallenturnier der G-Junioren Staffel Nord in der Görlitzer Jahnsporthalle waren acht Mannschaften am Start. Gespielt wurde 8. Minuten jeder gegen jeden ohne Seitenwechsel. In der Halle spielen die G-Junioren mit 4 Feldspielern und ohne Torwart auf Minitore. In einem spannenden Turnier erreichten die Kicker vom OBC einen sehr guten dritten Platz. Die gleiche Punktzahl aber das bessere Torverhältnis verhalf der SpG Neusalza/Oppach auf dem zweiten Platz. Turniersieger mit einem Punkt mehr auf dem Konto als Ostritz und die Spielgemeinschaft, wurde die Mannschaft von der TSV 1891 Herwigsdorf. Zum Schluss konnte man im Ostritzer Lager mit der gezeigten Leistung aller Spieler sehr zufrieden sein, immerhin war der OBC die einzige Mannschaft die Herwigsdorf bezwingen konnte und das deutlich mit 4 : 1. Die G-Junioren des Ostritzer BC hatte auch bei diesem Hallenturnier wieder viel Freude und Spaß und freuen sich schon auf das nächste Turnier. Dank gilt auch den Eltern und Fans für ihre tolle Unterstützung.

Für Ostritz spielten. Finja Lemmer, Adrian Zuschke, Elias Schneider, Finn Kottek, Kevin Wobst, Kevin Bretschneider, Christopher Heimann, Luis Kaplan.

Tore: 8 x Luis Kaplan, 2 x Christopher Heimann

Ergebnisse

TSV 1891 Herwigsdorf - Ostritzer BC 1 : 4

Ostritzer BC - SV Holtendorf 0 : 2

SpG Neusalza/Oppach 1 : 1

Ostritzer BC - SV Horken Kittlitz 2 : 0

SV B/W Deutsch Ossig - Ostritzer BC 0 : 2

NFV G/W Görlitz - Ostritzer BC 1 : 0

Ostritzer BC - SV Königshain 1 : 0

Termine

Nachholspiel

Samstag 19.01.2012 in Oppach

FSV Oppach II - Ostritzer BC

Anstoß: 13.00 Uhr

Nachwuchs
Hallenturnier in der Ostritzer Schulsporthalle
E-Junioren
Samstag 19.01.2013 von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
F-Junioren
Sonntag 20.01.2013 von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Eintritt frei !
Für das Leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Skatturnier
Der Ostritzer BC e.V.
veranstaltet am Freitag, 25.01.2013
ein Skatturnier.

Wo ? Ostritz Klosterstraße 37 (Sportcasino)
Beginn: 18.30 Uhr
Startgebühr: 5,00 €

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Der Ostritzer BC freut sich auf ihre Teilnahme
und wünscht viel Erfolg.
Fahrdienst Ostritz-Leuba möglich !!!!

Der Ostritzer BC wünscht allen Sponsoren, Spielern, Mitgliedern und Fans frohe
besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortschronik

F o r t s e t z u n g
Erinnerungen von Edmund Leupolt
(in Ostritz geboren 1906, Ostritz und sein Bauerngut verlassen 1957, gestorben 1982)

Der Untertitel : Umzug auf dem Ostritzer Marktplatz 1908)

Die Ostritzer Vereine

Außer dem Schützenverein gab es noch die Freiwillige Feuerwehr, den Militärverein, den Gewerbeverein, den Landwirtschaftsverein, drei Gesangvereine (Männergesang, gemischter Chor, Jute- Gesang- Verein), Gartenbauverein, Geflügelzüchterverein, Turn- und Radfahrverein, die Burschenschaft, den Katholischen Gesellenverein und den Jungfrauenverein. Den Verschönerungsverein möchte ich hier etwas näher beschreiben. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, an markanten Plätzen Ruhebänke aufzustellen. Auf dem alten Hutberg, welcher abgetragen ist, hat er eine Baude errichtet, die leider 1918 abgerissen wurde. Am Galgenberg ist ein Licht-, Luft- und Sonnenbad mit einer hohen Bretterumzäunung errichtet worden. Die Einrichtung bestand aus einer Liegewiese, einem Aufenthaltsraum, einer Kegelbahn, aus Turngeräten und Duschgelegenheit.

Wetter- Kabriolen

Beim Hochwasser 1897 fehlten noch 3 Zentimeter, dann wäre der Marktplatz überflutet worden. 1910 war ein verregnetes Jahr, die Ernte war zum größten Teil auf dem Felde verfault. Ein örtliches Gewitter dauerte von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 15 Uhr. Es

forderte ein Menschenleben durch Blitzschlag. Das Wasser kam vom Hutberg wie ein Fluss gelaufen. 1911 war das Gegenteil der Fall, es herrschte eine landesweite Trockenheit. 1912 war ein Rekordjahr. Im Februar 1913 gab es einen großen Sturm. Die Leupoltsche Feldscheune auf dem Galgenberg (24 x 10m) hat der Sturm weggerissen und ca.50 Meter fortgetragen.

Die Brandstelle

Das Leupoltsche Gut befand sich ursprünglich an der Görlitzer Straße/Ecke Bernstädter Straße. 1909 brannte es durch einen Christbaumbrand vollständig nieder. Die Silvesternacht war so kalt, dass das Wasser zum Löschen in den Schläuchen gefror. Auf der Brandstelle wurde zu bauen begonnen. Es wurden vier Wohnhäuser und die Jahn-Turnhalle errichtet. Der Leupolt – Bauer konnte dafür das Gut an der Bernstädter Straße kaufen, das der Vorbesitzer Luis Tschirner aufgeben musste.

Am Stammtisch

Edmund Leupolt hat uns längere Berichte zu den Ostritzer Geschäften und Gaststätten, zum Basaltsteinbruch und Gewerbebetrieben hinterlassen. Vieles von dem, was er notierte, kannte er aus Erzählungen einiger älterer Herren, mit denen er am Stammtisch verkehrte, als er noch ein junger Mann war. Vom Stammtisch hier noch zwei Anekdoten: Am Stammtisch nahmen unter anderen Herr Fabrikant Lorenz und der Schulleiter der katholischen Schule, Herr Rektor Ferdinand Reinisch , teil. Beide waren befreundet und wohnten im gleichen Haus. Als man am Biertisch den Tod des 76jährigen Reinisch bedauerte, meinte der 92jährige Lorenz: „Er war ja alt genug.“ Ebenfalls am Stammtisch meinte der alte Herr, als 1924, dem Geburtsjahr des Rundfunks, die ersten Sendungen erfolgten: „Bildet euch ja nicht ein, dass in Berlin Musik gemacht wird, die wir in Ostritz hören.“ Fortsetzung geplant.

Josefine Schmach

Literatur- Cafe`

Am Dienstag, dem 22.1.2013, 14.30 Uhr,wird im Cafe`Giersch das Leben der ersten deutschen Romanschriftstellerin Sophie von La Roche vorgestellt.

J.S.

Ostritzer Heimatverein e.V.

Weihnachtspredigt
in der großen Stadt

(Matth. 18,3: Wahrlich ich sage Euch: Es sei denn, daß ihr euch umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.)

Bei uns auf den Bergen, da wachsen die Tannen,
Da kommt der Herr Christ durch den Wald gegangen,
Da kommt er gegangen im weichen Schnee,
Da tun ihm die Füße vom Wandern nicht weh.

Und wenn er dann über die Felder schreitet,
Wo sich schlafend schon ein neues Leben bereitet,

Da funkelt der ganze Sternenhimmel
Vor Freude - : ein einziges Lichtergewimmel.

Bei uns, da öffnen sich ihm die Türen,
Da läßt er sich gern als Gast hereinführen,
Bei uns, da findet er Krippe und Stall,
Und seine vertrauten Tierlein all.

Bei uns, da kennt er sich gut noch aus,
Da fühlt er sich richtig wohl wie zu Haus.

Hier aber, im Lärme der großen Stadt,
Wo einer den andern verloren hat,
Da hat auch er seine Bleibe verloren:
Hier gibt es zu viele taube Ohren.

Das ist ein Tosen in Mauern und Straßen,
Maschinen und Menschen in Hasten und Rasen,
Gehirn ist die Welt und Augenspiel
Und irres Getriebe ohne Ziel.

Wir alle sind wohl ein wenig fern,
Von dem Weg, den gewiesen uns Betlehems Stern,
Wir alle haben es fast vergessen,
Daß wir neben dem Kopf auch ein Herz einst besessen.

Wen aber, so heißt's, Christ besucht hier auf Erden,
Der muß zuvor wie ein Kind wieder werden.

Vielleicht, daß wir heute still darauf denken,
Und unsre Gedanken auf ihn hinlenken,
Und wenn wir's uns ernsthaft vorgenommen,
Wird er gewißlich auch hierher kommen.

Gustav Wolf, Weifa
(aus Oberlausitzer Heimatzeitung, Reichenau, Nr. 26/1926)

Allen Mitgliedern und Freunden des Ostritzer Heimatvereines hier und in der Ferne ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für's Neue Jahr

Der Vorstand

Zusammenkünfte Jehovas Zeugen, Versammlung Bernstadt im Januar 2013

Datum

Öffentlicher Vortrag: 9:30

Wachturm-Studium: 10:10

06.01.2013

Ihr Eltern, baut ihr mit feuerbeständigem Material?

Jesus: Ein Musterbeispiel an Demut

13.01.2013

Die zwei Seiten der Eifersucht

Uns „als ein Geringerer benehmen“: Wie?

20.01.2013

Warum sich von der Bibel leiten lassen?

Jehova ist bereit zu vergeben: Was bedeutet das für dich?

27.01.2013

Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?
Vergebt einander bereitwillig

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer
Straße 7 statt. Eintritt frei !

DRK-Blutspendetermin Januar 2013

In Ostritz findet folgende DRK-Blutspendeaktion statt:
Montag, 7. Januar 2013, 15.00 – 18.30 Uhr
DRK-Kindertagesstätte Ostritz, Lessingstraße 29

Wir wünschen allen Blutspendern alles Gute im Jahr 2013!
Danke - Aktion des DRK-Blutspendedienstes Ost zu dieser Blutspendeaktion

Protokoll Vereinsstammtisch

Zum nunmehr 19., aber letzten Vereinsstammtisch 2012 waren am 26. November alle Interessierten in der katholischen Gemeinde zu Gast. Herrn Pfarrer Hilbig und seinen Heizenmännchen sei gedankt für den liebevoll zubereiteten Imbiss. Nach der Begrüßung durch unsere Bürgermeisterin Frau Prange ging es gleich zum ersten und wichtigsten Tagesordnungspunkt, dem Weihnachtsmarkt am zweiten Dezemberwochenende. Dazu konnte Maria Ebermann berichten, dass alle Verträge schon abgeschickt worden und unterschrieben zurückgekommen sind und dass sich das Organisationsteam zweimal getroffen hat, um Bühnenprogramm und Werbung zu besprechen. Auch die Schreiben mit der Bitte um Spende sind verteilt, ebenso die Informationen an die Presse. Neu wird diesmal sein, dass alle Getränkeverkäufer einheitliche Tassen erhalten, auf die Pfand (1,00 €) erhoben wird. Die Weihnachtsmarktbesucher erhalten damit die Möglichkeit, die leere Tasse an jedem anderen Stand abgeben zu können und das Pfandgeld zurückzuerhalten. So macht das Bummeln über den Weihnachtsmarkt mehr Spaß, denn die Tassen halten die Getränke länger warm und lassen sich besser tragen als Pappbecher. Für die Händler wiederum bedeutet dies weniger Müll. Es ist angedacht, dass jeder Getränkestand eine bestimmte Anzahl Tassen erhält und ein „Tassenträgerteam“ (die Jugendlichen von Arsch hoch 2.0) dann von Stand zu Stand geht und saubere Tassen gegen gebrauchte eintauscht. Dieses System soll auf anderen Weihnachtsmärkten schon erprobt sein. Der Abwaschdienst wird sich entweder im Weihnachtsstübchen oder im Vereinshaus befinden. Sebastian Rikl hat sich um den Druck der Plakate gekümmert und konnte schon die fertigen Exemplare verteilen. Auch hier wurde eine Veränderung vorgenommen: der Programmflyer ist extra gedruckt, so dass er je nach örtlicher Gegebenheit neben, über oder unter dem Plakat befestigt werden kann. Die Plakate und Programmflyer sollen an den Stadttafeln, in Geschäften und anderen Einrichtungen angebracht werden. Es müssen noch die Banner aufgehängt und die Frage der Bühnendekoration geklärt werden. Vielleicht kann es ja wieder das deutsch-polnische Kinderhaus St. Franziskus in bewährter Form übernehmen. Zum Weihnachtsbaum teilte Frau Prange mit, dass dieses Jahr ein kleiner, dafür aber feiner Baum den Marktplatz zieren wird. Auch das Weihnachtsstübchen hat wieder ab dem 1. Advent geöffnet. Da dessen Ausstellungsthema die „Weihnachtsbäckerei“ betrifft, wird zu einem Plätzchenwettbewerb aufgerufen. Vom 05. bis zum 12. Dezember können beim Weihnachtsstübchen oder im Kulturbüro die hausgebackenen Köstlichkeiten abgegeben werden. Eine Jury aus ortsansässigen Bäckern und Konditoren wird ihr fachmännisches Urteil über das beste Gebäck oder den knusprigsten Pfefferkuchen oder dem schmackhaftesten Stollen fällen. Die ermittelten Gewinner werden am 15. Dezember im Weihnachtsstübchen bekanntgegeben und natürlich darf dann auch jeder, der Lust und Appetit hat, von den gekürten Leckereien kosten. Und wer weiß, wie dann das Urteil ausfällt.

Der zweite große Komplex an diesem Abend war dann „Stadtsporifest – ja oder nein?“. Leider hat es ja Ostritz auch beim zweiten Anlauf nicht ins Finale von MissionOlympic geschafft. Aber da sich viele Vereine und Initiativen bereit erklärt hatten mitzumachen und der Gedanke, ein gemeinsames Sportfest zu veranstalten, auf so große Resonanz gestoßen ist, sollte die Idee doch aufgegriffen und umgesetzt werden. Bei der gemeinsamen Diskussion darüber hat man sich dann auf den 31. August oder als Ausweichtermin den 07. September 2013 geeinigt. Und es hat sich sogar schon ein Organisationsteam gebildet: Akrobatikverein und OSV wirken mit, Tischtennisverein und Vereinshaus haben zugesagt, Frau Prange und Familie Ebermann, Frau Müller und Frau Groß sowie Frau Pohl werden ebenfalls mitarbeiten. Am 07. Januar 2013 wird sich zum ersten Mal im Ratssaal getroffen, um die weiteren Schritte zu besprechen. Zum Beispiel, ob das Startsporifest auf der neuen Sportanlage stattfinden soll, oder ob es nicht vom MEWA-Bad über das Gelände der ehem. Mittelschule zum neuen Spielplatz und dann zur Sportanlage organisiert werden könnte. Unklar ist auch noch die Finanzierung. Hier wird geprüft werden, ob es über Projekte möglich ist (Jugend bewegt Kommune, Neuland) oder die Vereine die Verpflegung selbst übernehmen. Wichtig ist vor allem, dass die vorhandenen Netzwerke genutzt werden, damit das Stadtsporifest einen grenzüberschreitenden Charakter erhält und auch die Nachbarländer mit einbezogen werden.

Und dann kam es zu einem sehr interessanten, aber noch in weiter Ferne liegenden Thema: Im Jahre 2016 begeht Ostritz den 775. Jahrestag seiner Ersterwähnung. Auch wenn es noch eine Weile bis dahin ist, so müssen sich schon jetzt Gedanken darüber gemacht werden, wie die Stadt das Jubiläum begehen möchte. Soll es eine Festwoche werden wie in Dittersbach oder ein Festwochenende? Wird ein Theaterstück aufgeführt oder ein Umzug organisiert, bei dem jeder Verein einen eigenen Wagen gestaltet? Bis zum nächsten Vereinsstammtisch können noch Ideen gesammelt werden. Es wurde auch vorgeschlagen, einen Film über Ostritz zu drehen und auf DVD zu brennen. Auf jeden Fall werden Dittersbacher eingeladen, da einige Ostritzer bei deren Jubiläumsfeierlichkeiten beteiligt waren. Frau Schmach, Herr Böhmer und Herr Dr. Brendler erarbeiten zurzeit eine Ortschronik, die 2016 erscheint. Herr Böhmer wird sich alte Dokumentationen über Umzüge anschauen und herausuchen, was Ostritz davon übernehmen bzw. umsetzen könnte.

Zum Schluss wurde gebeten, dass Änderungen oder Ergänzungen bitte unbedingt sofort dem Vereinshaus mitgeteilt werden, damit der Veranstaltungskalender aktualisiert werden kann.

Auch wenn dieser Vereinsstammtisch durchweg positive Ergebnisse vorweisen kann und sehr produktiv gewesen ist, so gibt es doch ein kleines Ärgernis zu verzeichnen: Der Akrobatikverein bittet (und das nicht zum ersten Mal), dass mit ihm in der Vorweihnachtszeit bessere Absprachen erfolgen sollen. Aufgrund der angesetzten Termine zum Üben des Krippenspiels fallen beim Akrobatikverein Trainingszeiten und Auftritte weg, weil die Akteure anderweitig gebunden sind. Hier ist einfach keine Übereinstimmung oder ein Entgegenkommen zu erreichen – was sicher vermeidbar ist.

Termine

Der Förderverein der Schkola wird am 19. Januar 2013 auf dem Marktplatz ein Winterfest veranstalten.

Frau Prange erwartet ihre Gäste am 31. Januar 2013 zum Neujahrsempfang.

Der erste Vereinsstammtisch 2013 ist für den 28. Februar geplant. Und das ist ein besonderes Treffen, weil es das 20. ist.

Das Vereinshaus informiert, dass die Europawanderung am 08. Juni 2013 durchgeführt wird.

Und die Feuerwehren laden zu ihrem Feuerwehrfest vom 05. bis zum 07. Juli 2013 ein.

Allen Mitstreitern, Unterstützern und Optimisten wünschen wir einen guten Start für das neue Jahr und weiterhin viele Ideen, die Ostritz noch bunter und geselliger machen.

P. Groß, Projektkoordinatorin

Weihnachtsmarkt 2012

Für viele beginnt die schönste Zeit des Jahres im Dezember, dann ist die Zeit der Weihnachtsmärkte mit Lichterglanz, Glühweinduft und festlicher Musik. Auch Ostritz hatte wieder am zweiten Dezemberwochenende seinen traditionellen Weihnachtsmarkt. Nicht nur der stattliche Weihnachtsbaum konnte sich sehen lassen, sondern auch der Budenzauber und das Bühnenprogramm für Groß und Klein. Zwar brachte der Winter Schnee und Kälte das erhoffte winterliche Flair, waren jedoch bald zu viel des Guten. Da war das Weihnachtstübchen im alten Kaufhaus genau der richtige Ort, der mit seinem gemütlichen Kaminfeuer Wärme und Geborgenheit bot.

Allen Händlern, Auftretenden und Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und Durchhaltevermögen und es wäre schön, wenn sie beim nächsten Weihnachtsmarkt wieder mit dabei sind. Auch den fleißigen Helfern, die in ihrer Freizeit kräftig zugepackt und mitgeholfen haben, sei gedankt: den Auf- und Abbauern B. Fehland, H. Franz, S. Klobe, W. Müller, R. Stresemann; den „Tassenträgern“ M. Deckwart, K. Fabisch, S. Fünfstück, C. und F. Ebermann, S. und L. Posselt, Chr. Schreiber sowie den „Wäschern“ an der Spülmaschine M. und A. Ebermann, J. und St. Fünfstück.

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Wie in jedem Jahr luden wir am Vorabend des ersten Adventswochenendes zu unserem traditionellen Adventsnachmittag in die Grundschule ein. Viele fleißige Helfer haben im Vorfeld gebastelt und vorbereitet.

Pünktlich um 15.00 Uhr trafen dann auch die ersten Gäste im Cafe ein. Im Laufe der ersten Stunde konnten wir viele, viele Gäste begrüßen. Kinder unserer Schule, Eltern, Großeltern, Verwandte, aber auch viele Freunde der Schule, egal ob jung oder alt. Weihnachtliche Musik begleitete das umfangreiche Nachmittagsprogramm. So konnten bei Herrn Schreiber oder den Landfrauen kleine weihnachtliche Gestecke gebastelt werden. Bei den Bastelangeboten der Schule gab es Duftorangen, kleine Weihnachtsanhänger aus Erdnüssen oder einen Pfefferkuchenschneemann. Beide Zimmer waren sehr gut besucht. Modisches von der Boutique am Markt in Hirschfelde stieß auf viel Interesse. Bei Spaß und Spiel im oberen Flur konnten sich all jene vergnügen, denen mehr nach Bewegung und lautem Treiben war. Etwas gemütlicher ging es im Adventscafe zu. Leckere Stollen und Plätzchen, gesponsert von Bäckereien der Region und Eltern der Schule sorgten für das leibliche Wohl. Wer Appetit auf Herzhaft hatte, konnte sich mit einer Fischsemmel, einer Bratwurst, einem Glühwein oder einem Sandwich stärken. Aber auch für Leckermäulchen war gesorgt: Zuckerwatte und süße Waffeln rundeten das Angebot ab. Zwischen all den Menschen tauchte auch immer wieder ein hübsch geschminktes Kindergesicht auf.

Später dann begrüßten wir unsere Gäste zu einem kleinen weihnachtlichen Programm in der Turnhalle. Dort fanden sich so viele Menschen zusammen, dass es keinen freien Platz mehr gab. Die Kinder der Musikschule und die Kinder der Hortgruppe des Hortes in Dittelsdorf spielten weihnachtliche Weisen. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen Künstler! Wir haben wieder einmal gestaunt, welch Talente in unseren Kindern stecken.

Ganz stolz konnten wir auch bekannt geben, dass es uns gelungen ist, das Zertifikat "Bewegte Grundschule- Partner für Sicherheit" von der Unfallkasse Meißen zu erhalten. Das Zertifikat wird einen gut sichtbaren Platz im Treppenhaus erhalten.

Alles in allem war es auch dieses Jahr ein rundum gelungenes Fest, welches nur Dank vieler Sponsoren und Helfer zu bewältigen war. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle!

E. Fiedler
Schulleiterin

Schkola

Kleines Freudenfeuer

Mögen alle Sorgen wie tanzende Schneeflocken von dir abfallen und in der Winternacht verschwinden. Möge die Liebe wie ein warmes Licht dein Herz erfreuen und ein kleines Freudenfeuer entfachen.

Das Team der Schkola wünscht besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2013

Danke an alle, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ausflug nach Opolno-Zdrój

Wir waren am 06.11.12 mit Thomas in der polnischen Schule in Opolno-Zdrój - Sara, Tibby, Toni, Johan und ich. Am Anfang sind wir ein paar Kringel gefahren, weil Thomas nicht gleich die Schule gefunden hat..☺ Als wir unser Ziel erreichten, stiegen wir aus und gingen in die Schule. In der Sporthalle, die sehr klein war, ging es mit der Begrüßung los. Oh man, ich wäre fast eingeschlafen- so lange ging das Begrüßungsprogramm. Thomas saß hinter mir und hat mir einige Sachen übersetzt, trotzdem habe ich vom Theaterstück nicht viel verstanden. Danach sind wir mit den polnischen Schülern in einen Klassenraum gegangen und haben einen Herbstbaum gebastelt. Danach schrieben wir am Computer eine Mail mit Glückwünschen für eine andere polnische Schule. Diese Schule trägt den Namen Rotes-Kreuz-Schule. Anschließend haben wir uns mit den polnischen Schülern unterhalten, also: wie wir heißen, wie alt wir sind und welche Hobbys wir haben. Wir machten das auf Polnisch und die anderen auf Deutsch. Danach haben wir noch am Computer Sprachspiele gespielt. Ich habe sogar eine Freundin gefunden. Dann sind wir wieder nach Hause gefahren.

Es war ein toller Tag.

Nicola

Manni-Klasse

Ein schöner Begegnungstag

Wir haben uns in den Kreis gesetzt und Thomas erklärte uns die Aufgaben. Dann wurden die polnischen Kinder aufgeteilt, wir hatten uns schon vorher in Gruppen gefunden.

Danach sind wir in die Küche gegangen und haben Bigos gekocht. Die polnischen Mädchen haben mich gefragt, wie ich heiße. Die Jungs haben sich nicht so gut mit den polnischen Mädchen verstanden, aber ich mit Ihnen und sie mit mir. Nachdem wir die Zutaten für den Bigos fertig hatten, sollten wir Arbeitsblätter machen und einen großen Topf mit den Zutaten malen. Danach sind wir wieder in den Kreis gegangen. Dann haben wir Bigos gegessen.

Es hat sehr lecker geschmeckt.

von Antonia

Manni-Klasse